

Blankeneser Kirche am Markt

Dezember 2015 | Januar 2016

Vom Himmel hoch – Liebe fällt

Auf unserer Fahrt durch die Dörfer unserer Partnergemeinde Lupombwe machen wir Halt in Iduda, um die neue Kirche anzusehen. Mit Freude und Stolz wird sie uns gezeigt von Mchungaji Fema Ndelwa und Evangelist Ezekiel Msigwa. Vor der Weiterfahrt bilden wir im Kirchenraum einen Kreis, halten uns an der Hand und Ezekiel sagt in seiner unnachahmlichen Art: „Mungu ni pendo – sing!“

Er vergisst, dass wir das Lied nicht kennen. So schweigen die Marafiki zunächst, während unsere Partner laut lossingen. Doch schnell erkennen wir die Melodie und können zumindest mitsummen: „Am Weihnachtsbaume, die Lichter brennen“ summen wir, ohne zu wissen, welche Bedeutung wohl der Text haben könnte, der da auf Kiswahili erklingt.

Und urplötzlich ist beides da: tiefer inniger Glaube, zu hören an der Innigkeit des Gesanges, zu sehen in den Gesichtern unserer Schwestern und Brüder, und Weihnachten in all seiner Problematik: in seiner Mehrdeutigkeit, seiner Nähe zum Kitsch, seiner Vertrautheit, seiner Kraft, seiner Geborgenheit, mit seinen Kindheitserinnerungen, seinen Traditionen und Riten. Und all dies mitten in den Livingstone-Mountains im Südwesten Tansanias an einem heißen Oktobertag. Für uns ist Weihnachten fast so schnell und früh da, wie die

ersten Dominosteine und Weihnachtsmänner in den Regalen unserer Kaufhäuser.

Wir gehen auf Weihnachten zu und wollen es feiern. Wir zählen die Tage, wir entzünden die Kerzen, wir werden hineingezogen in manchen Trubel, können uns daran erfreuen, können uns genervt abwenden von weihnachtlicher Umweltverschmutzung und Sinnesbelästigung. Wir feiern, wollen feiern, werden feiern – aber was? Wir suchen das Fest, wollen und brauchen den Ausstieg aus dem Alltag mit all seinem Trott, seinen Herausforderungen und Überforderungen. Aber wo finden wir in all den Festtagen den Halt, den Grund? Liegt die Antwort in dem Lied, das wir in der Kirche Idudas sangen?

Mungu ni pendo, / apenda watu
Gott ist Liebe, / er liebt die Menschen
Mungu ni pendo, / anipenda
Gott ist Liebe, / er liebt auch mich
Sikilize ni / furaha yangu
Hör, diese Liebe / ist meine Freude
Mungu ni pendo / anipenda
Gott ist Liebe, / er liebt auch mich

Fortsetzung auf Seite 2

Am Weihnachtsbaume? Die Marafiki grüßen herzlich!



Fortsetzung von Seite 1

Und aus der Mehrdeutigkeit, ja Beliebigkeit, für die der Weihnachtsbaum steht und für die die Lichter an ihm brennen, wird Eindeutigkeit. Mir kommt es vor, als hätte eine Melodie jetzt erst ihren Text gefunden. Nun spiegelt sich für mich jene stille leise Vor-Freude an der Liebe Gottes in einem schlichten wahrhaft weihnachtlichen Gesang. Doch ist der Text nicht zu einfach, zu kitschig? Das ständige Gerede von der Liebe wird zum „Fest der Liebe“ weiter zunehmen und von Sternenstaub und Tannengrün, von Seidenglanz und Kinderaugenstrahlen noch verzuckert werden. Wollen wir Gott wirklich in all das hineinziehen?

Nun kommen wir nicht an dem biblischen Spitzensatz vorbei, der da lautet: Gott ist Liebe (1 Joh 4, 16 b). Und wem sich um diesen Satz eine zuckersüße Kitschkruke gebildet hat, dem wird sie sofort zerbrechen, wenn dieser Satz in den Alltag fällt, ja, wenn diese Liebe in den Alltag fällt. Sie ist für uns qualifiziert durch Jesus. Und Weihnachten will deutlich machen: Vom Anbeginn seines Lebens ist Jesus eingebunden in diese Liebe, ist er ein Kind dieser Liebe. Und wenn diese Liebe in die Welt hineingeht, dann wirbt sie und überwindet nicht, dann will sie Freiheit und nicht Knechtschaft. Sie fällt – vom Himmel hoch – sie fällt in der Menschen Herz, sie scheitert, sie fällt, liegt im Staub, steht wieder auf. Und stets ist sie partiisch und somit ärgerlich: Sie will die Ungeliebten, die Ungewollten, die Unbeheimateten. Wer die Weihnachtsgeschichte des Lukas liest oder hört, der findet eine ohnmächtige Liebe, gegen die alles spricht und die doch gewinnt.

Jesus teilt das mit, teilt Gott mit. Jesus ist nicht Gott – weder als Kind in der Krippe noch als Mann von Nazareth. Aber in Jesus begegnet uns Gott. Wer Jesus wahrnimmt, nimmt Gott wahr, wer Jesus die Tür öffnet, lässt Gott ein – und wird, was Jesus ist: Kind Gottes im Geist, Tochter oder Sohn. „Uns ist ein Kind geboren“ wird es heißen. Können Vertrauen und Hoffnung schöner ausgedrückt werden – weihnachtlicher?

Klaus-Georg Poehls

Marafiki-Reise nach Tansania

Sauberes Trinkwasser dank PAUL

Am 1. November sind wir, acht Jugendliche aus der Marafiki-Gruppe, von einer zweiwöchigen Reise in die Kirchengemeinde Lupombwe zurückgekehrt. Gemeinsam mit Pastor Klaus Poehls und Andrea Ludwig haben wir spannende, arbeitsreiche und kraftaufwändige Tage in den fünf Partnerdörfern unserer Gemeinde verbracht.

Unsere Gruppe startete am 18. Oktober vom Hamburger Flughafen. Via Dubai ging es nach Daressalam und weiter mit dem Bus über Iringa und Njombe hoch nach Lupombwe. Dort verbrachten wir fünf Tage und sechs Nächte, voll und ganz damit beschäftigt, unseren tansanischen Freunden das Leben zu erleichtern, sie kennenzulernen und eine schöne Zeit mit ihnen zu verbringen. Wir spielten Fußball, sangen und feierten Gottesdienst gemeinsam. Daneben gab es für uns einiges an Arbeit zu erledigen. Wie bei jedem Besuch erneuerten wir die Listen der Aidswaisen in unseren Dörfern, besuchten die

Editorial

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser!

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr seinem Ende entgegen. 2015. Für die Kirchengemeinde Blankenese hat dieses Jahr einschneidende Veränderungen gebracht. Das Dienstende von Pastor Helmut Plank, aber auch die Abschiede von Dr. Denise von Quistorp und Propst Dr. Horst Gorski markieren das Ende eines Zeitabschnittes. Es war eine gute Zeit. Die Dankbarkeit dafür hält an und verstärkt sich mit dem Erkennen der Lücken, die sich nach und nach aufrufen.

Die Kirchengemeinde findet sich in einer Umbruchphase wieder. Für viele ist noch Abschiedsschmerz auszuhalten. Gleichzeitig ist ein Zutrauen spürbar, dass Neues gelingen kann. Die Übernahme der GemeindeAkademie durch Susanne Opatz ist als Glücksfall zu bezeichnen, schon weil der Wechsel der einander wertschätzenden Vorgängerin und Nachfolgerin fließend verlaufen konnte. Pastorin Christiane Melchior, das war Meinung im Kirchengemeinderat, muss in große Schuhe eintreten. Sie tut das auf ihre Weise. Sie greift nicht Platz, sondern findet ihn behutsam. Sie ist vorsichtig, gleichwohl klar. Sie erspürt Anknüpfungspunkte, lässt sich Zeit – und uns. Gute Bedingungen dafür, dass das Miteinander gelingt.

Die Umbruchphase wird sich im kommenden Jahr fortsetzen, auch durch die Neuwahlen des Kirchengemeinderates. In Blankenese finden sich viele gute Leute, von denen man sich wünscht, dass sie kandidieren. Es gibt also Grund genug, davon auszugehen, dass das Neue gut wird. Locker bleiben können wir schon deshalb, weil wir glauben, dass über unser Vermögen, Sorgen, Tun und Lassen ein Anderer seine Hände hält.

Ihr Ulrich Zeiger

Quellen- und Einzugsgebiete. Diesmal hatten wir PAUL im Gepäck – einen Filter, der dreckiges Wasser von Bakterien befreit und sauberes Trinkwasser aus dem Hahn liefert – etwas sehr, sehr Besonderes in solchen Gegenden.

Erstmals führten wir Sehtests bei Schulkindern durch, um Mängel festzustellen und künftig richtig zu behandeln. Während der Reisevorbereitung waren wir geschult worden, wie dieser „LEA-Test“ anzuwenden ist und wie die Ergebnisse richtig protokolliert werden. Der Blankeneser Augenarzt Dr. Peter Kaupke, dessen Praxis die Tests jetzt auswerten wird, hat uns nach Lupombwe begleitet, um vor Ort bestmögliche Diagnosen zu erstellen.

„Diese Reise war eine Erfahrung fürs Leben“, sagt Paul. „Ein unvergessliches Erlebnis“, findet Aurel. „Das Beste war der Kontakt mit den Menschen, die wir vorher nur auf dem Papier kannten und nun endlich persönlich treffen durften.“

Die Marafikis

Angesichter

Clara: Ich wollte immer Diakon werden. Man kann es erst mit acht. Ich habe immer zugesehen und mir zu Hause Stifte als Kerzenanzünder genommen und so getan, als zünde ich Kerzen an. Dann habe ich mir einen Schal umgebunden und Diakon gespielt. Und irgendwann war es endlich so weit.

Findet ihr die Kirche schön?

Emma: Die Kirche ist mir vertraut, aber wenn ich sie zum ersten Mal betreten würde, würde ich es auf der Empore sehr karg finden. | Clara: Unten ist ja alles mit Bildern voll gehängt und oben ist gar nichts. | Greta: Die Bänke sind so dunkel und kantig. Wenn sie schmuckvoller wären, wäre mehr Licht. | Clara: Ich finde die Wiese davor cool. Wisst ihr noch, wie wir die Luftballons am Fahnenmast hochgezogen haben? Und die Schneeballschlachten? Es ist eben nicht so „eine Kirche – man geht rein und wieder raus“, sondern bei uns ist es mehr.

Welche Bibelgeschichte mögt ihr gerne?

Emma: Das wo Jesus, glaube ich, sagt „und nähme ich Flügel der Morgenröte“. Das ist so ein Psalm. | Greta: Oder der eine den Sohn opfern soll. | Emma: Ja, eigentlich mag ich die Geschichte, denn da kommt ja Gott und es geht am Ende doch gut aus. Ich mag auch die Geschichte von Johannes dem Täufer. Es ist ja oft so, dass die Leute die Kinder nicht mögen und dann ist da mal einer, der Kinder gut findet. | Katharina: Das ist aber eine andere Geschichte. Ich mag so gerne die Geschichte, wo Jesus die Kinder zu sich kommen lässt. | Clara: Und ich mag die von Josef und seinen Brüdern. In der Geschichte haben alle Fehler gemacht. | Emma: Die Geschichte ist so nah am Leben. Viele Geschichten sind fern davon.

Ihr singt immer „Wir zünden Kerzen an und freuen uns daran“. Was freut euch daran?

Katharina: Ich freue mich, weil es so vertraut ist und es muss auch so bleiben. Das Licht spürt man, wenn man davor steht. Es ist wärmer und im Herbst und Winter macht es die Kirche auch warm. | Clara: Ich freue mich auch, weil es Licht in die Welt bringt, wie das Lied so sagt. Einmal haben wir auch das Licht ausgemacht und die Kerzen machten alles hell. | Emma: Ich habe einmal ein Kind erlebt, das in der Kirche fremd war und als es die Kerzen anzünden durfte, freute es sich und war nicht mehr fremd.

Habt ihr auch mal Kerzen an der Gedenkseite angezündet – links?

Katharina: Die Mutter von meiner Mutter ist gestorben und dann habe ich mit meiner Mutter eine Kerze angezündet. | Emma: Eine aus dem Kindergarten ist an EHEC gestorben und ich war ihre Kindergartenpatin. Ich habe eine Kerze für sie angezündet. | Greta: Ich habe da noch nie was angezündet. Nur am Totensonntag habe ich auf dem Kreuz eine Kerze für meine Oma angezündet. Ich fand, dass andere Namen besser zu ihr passen und habe mir einfach einen neuen Namen ausgedacht und den habe ich dann auch gesagt. Mein Vater wunderte sich, für wen ich eine Kerze anzünde.

Geht ihr auch mal in den Gottesdienst um 10 Uhr?

Emma: Ich öfters, ich habe jetzt ja Konfirmandenunterricht.



Diakone im FaGo (Familiengottesdienst), sonntags 11.30 Uhr: Emma, 13 Jahre (seit 5 Jahren dabei), Greta, 11 Jahre (seit 3 Jahren dabei), Clara, 10 Jahre (seit 4 Jahren dabei), Katharina, 8 Jahre (seit einem Jahr dabei), Tassilo, 8 Jahre (seit 4 Monaten dabei)

Ich mag beides: die Ruhe um 10 Uhr und ich gehe immer noch so gerne in den FaGo. | Katharina: FaGo ist immer unruhig. Immer schreit irgendein Kind oder krabbelt am Altar. Die Unruhe ist einfach ein Teil vom FaGo und wenn es nicht so wäre, wäre es nicht der herrliche FaGo.

Welche Kirchenfeste mögt ihr gerne?

Tassilo: Ich finde Weihnachten am schönsten. Wenn man das Krippenspiel mitmacht und neben dem Weihnachtsbaum steht, fühlt man sich glücklich. | Emma: Ich finde Pfingsten am besten. | Tassilo: Ja, Pfingstferien. | Emma: Wegen der Geschichte. Das ist doch, wo der heilige Geist auf die Erde kommt und die Menschen sich verstehen lernen. Der Gedanke daran vermittelt doch Geborgenheit.

Wovor habe ihr Angst?

Katharina: Ich habe manchmal Angst vor der Klimaveränderung. Ein bisschen, aber nicht so viel. Immer wenn ich mit meinem Eisbären kuschel. Ich habe im Fernsehen gesehen, wie Eisbären im Sommer versuchen, zum Nordpol zu kommen. Und wie sie es nicht mehr schaffen, weil das Packeis weg ist. | Greta: Ja, Klimawandel. Manchmal werde ich so traurig, wenn ich denke, dass Tiere aussterben werden. | Tassilo: Weißt du, ich war mal in der Schule und da hat mir eine erzählt, ein Opa hätte jemanden wieder gesund gemacht und zur Belohnung durfte er einen Hirsch schießen. Ich finde das traurig, dass Menschen so etwas machen. | Katharina: Zum Beispiel die Lämmchen zu Ostern. | Clara: Ich finde auch schrecklich, dass so viele Elefanten sterben wegen des Elfenbeins.

Betest Du?

Katharina: Ich habe es früher im Kindergarten gemacht, so vor dem Essen. Ich bete jeden Donnerstag in der Schule für den Frieden und im FaGo. | Clara: Ich habe oft, wenn ich etwas nicht gefunden habe und meine Mutter schimpfte, gebetet: „Lieber Gott, bitte lass es mich finden“. | Emma: Ich würde nicht sagen, dass ich zu Hause das Vaterunser bete. Aber wenn ich sauer bin, dann hilft es mir, weil ich mich mit Gott austauschen kann. Wenn ich keinen Ausweg mehr weiß, dann kann doch Gott wahrscheinlich der Ausweg sein.

Wie stellst Du Dir Gott vor?

Greta: Ich stelle mir irgendwie einen Oberkörper vor, der nicht ein Oberkörper ist, aber eine Seele. | Katharina: Als ich vier war, sollte ich ihn einmal malen. Ich habe einen Schmetterling gemalt. Ich kann es heute nur so halb und halb verstehen.

Wie fühlst Du Dich dabei, wenn Du da vorne am Altar stehst?

Tassilo: Richtig hoch. Wie ein Kaiser, der ganz vielen Leuten was sagen muss.

Stefanie Hempel



Marafiki-Patenkinder in Lupombwe, fotografiert während der Tansaniareise im Oktober 2015

Paten für Aidswaisen gesucht!

Unsere Partnergemeinde Lupombwe ist genauso von Aids betroffen wie andere Landstriche Afrikas. Von knapp 300 Kindern wissen wir, die Mutter, Vater oder beide Elternteile an Aids verloren haben. Für etwa 140 Kinder haben Paten im vergangenen Jahr jeweils zehn Euro im Monat regelmäßig gezahlt. Auch haben uns viele Einzelspender geholfen, den betroffenen Kindern die gleichen Lebensmöglichkeiten zu bieten, wie sie Kinder mit Eltern haben. Allen, die uns unterstützen, sagen wir herzlichen Dank!

Doch weitere Paten werden dringend gesucht! Bitte überlegen Sie, liebe Leserinnen und Leser, ob nicht auch Sie eine Patenschaft übernehmen oder durch Ihre Spende mithelfen wollen, einem jungen Menschen aus unserer Partnergemeinde sein Studium zu finanzieren!

Kontakt: klaus.poehls@blankenese.de | www.marafiki-blankenese.de

Adventscafé: Zeit für Gespräche

29. November bis 20. Dezember | Gemeindehaus

Auch in diesem Advent möchten die Jugendgruppe Marafiki und die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastor Poehls, unterstützt von der Kochgruppe des MitDachEssens, den Aids-Waisen in unseren tansanischen Partnerdörfern helfen. Und so laden wir wieder in unser Adventscafé ein! Es gibt Kaffee oder Tee, Waffeln, Gebäck oder Kuchen – vieles selbstgebacken und manches mehr zu „partnerschaftlichen Preisen“. Jeden Sonntag bieten wir zusätzlich eine leckere Suppe an. Auch kleine Weihnachtsgeschenke werden zu kaufen sein. Jeder einzelne Euro an Gewinn bedeutet für ein Kind drei Tage gesicherter Existenz!

Am 29. November, dem 1. Advent, wird das Café direkt nach dem Gottesdienst eröffnet – mit einem kleinen, von Bärbel Kolozei und ihrem Team vorbereiteten Basar: Verkauf von Marmeladen, Selbstgestricktem, Selbstgebasteltem und Selbstgekochtem. Karibu sana – herzlich Willkommen!

Öffnungszeiten: montags bis freitags 16 bis 18 Uhr, sonntags nach den Gottesdiensten von 11.30 bis 13.30 Uhr

Adventsfeiern für Senioren

Mo 30. November + Di 1. Dezember, 15 Uhr | Gemeindehaus

Die Blankeneser Pastores laden herzlich zu adventlichen Nachmittagen ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam singen, Geschichten hören, miteinander klönen. Auch auf ein Musikprogramm dürfen wir uns freuen.

Frühschicht im Advent

Mi 2., 9., 16. + 23. Dezember, 7 Uhr | Meditationsraum

Wer der Hektik der Vorweihnachtszeit für eine kurze Spanne entrinnen, zur Ruhe und Besinnung kommen möchte, ist herzlich willkommen bei der Frühschicht. Sie bietet Gelegenheit, mit anderen über die Bedeutung des Weihnachtsfestes nachzusinnen. Wir beginnen mit einer Andacht im Meditationsraum und erleben anschließend Gemeinschaft beim Frühstück.

Taizé-Andacht

Fr 11. Dezember, 19 Uhr | Kirche

Nach langer Zeit möchten wir wieder eine Taizé-Andacht in der Kirche feiern. Wir laden alle ein, die neugierig sind auf einen meditativen Gottesdienst mit biblischen Texten, Stille und vor allem vielen Taizé-Liedern. Einsingen der Gesänge ab 18.30 Uhr.



Herrnhuter Stern in der Blankeneser Kirche

Gemeinsam den Heiligen Abend feiern

Do 24. Dezember, 15 Uhr | Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr laden die Pastores, Ingrid Plank und das Team vom MitDachEssen am Nachmittag des Heiligen Abends in den Gemeindesaal ein. Von 15 bis 19 Uhr ist der Raum festlich geschmückt für alle, die mit uns weihnachtliche Stunden verbringen möchten. Wir werden gemeinsam Weihnachtslieder singen, Geschichten und Texte zum Weihnachtsfest lesen und natürlich stehen Weihnachtsgebäck und ein kleines Abendessen bereit. Gern können Sie auch zwischendurch zu einem Gottesdienst in die Kirche hinüber gehen.

Anmeldung bis zum 23. Dezember am Counter im Gemeindehaus, Tel. 866250-0

Friedhof Blankenese

Lichterandacht am Heiligen Abend

Do 24. Dezember, 15 Uhr | Friedhofskapelle

Eine stimmungsvolle Lichterandacht gestalten Friedhofsleiterin Ulrike Drechsler und Malve Lehmann-Stäcker, ehemalige Pröpstin im Kirchenkreis, in der weihnachtlich geschmückten Friedhofskapelle. Nach der Andacht geht die Gemeinde, begleitet von Trompetenklängen, bei Kerzenschein in den Begräbniswald und steckt Lichter an das Kreuz. Das gemeinsam unter den hohen Bäumen des Waldes gesungene Lied „Stille Nacht“ und ein Segen verabschieden die Teilnehmenden in den Heiligen Abend.



Lichtkreuz im Begräbniswald

Ökumenische Bibelwoche

„Sacharja – Träume, die Leben geben“

So 24. bis Do 28. Januar

Die Woche beginnt mit einem Kanzeltausch in den beteiligten Gemeinden. Pastor Wolfgang Bruns, Maria Grün, predigt um 10 Uhr in der Kirche am Markt, Pastor Klaus Poehls spricht um 11 Uhr in Maria Grün. Der Predigttext: *Sacharja 1,7-17: Wenn etwas in Bewegung kommt.*

Die folgenden Bibelabende und der Abschlussgottesdienst finden in Maria Grün, Schenefelder Landstraße 3, statt:

Mo 25. Januar, 20 Uhr | *Sacharja 2,1-9: Wenn man sich öffnen kann*, Pastor Thomas Warnke, Blankeneser Kirche am Markt

Di 26. Januar, 20 Uhr | *Sacharja 3: Wenn Gott neue Kleider bereithält*, Pastorin Karin Pusch, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hamburg-Osdorf

Mi 27. Januar, 20 Uhr | *Sacharja 12,9-13,1: Wenn Siege wehtun*, Pfarrer Dr. Thomas Benner, Maria Grün

Do 28. Januar, 19.15 Uhr | *Sacharja 9,9f.: Wenn Frieden greifbar wird*, ökumenischer Abschlussgottesdienst mit Pastorin Beatrix Zoske, St. Simeon Alt-Osdorf, und Pastor Wolfgang Bruns, Maria Grün

Blankeneser Hospiz e.V.

Sterbebegleitung und Trauercafé

Ab Mitte Januar bildet die Psychologin Annette Hecker wieder Ehrenamtliche aus, die lernen möchten, im ambulanten Hospizdienst oder auch demnächst im Emmaus Hospiz Sterbende zu begleiten. Clarita Loeck, Vorsitzende des Blankeneser Hospiz e.V., freut sich über Anmeldungen für den Kurs, der ab Mitte Januar 14-tägig donnerstags von 19 bis 22 Uhr im Souterrain des Pastorats Mühlenberger Weg 64 stattfinden wird.

Die Teilnehmenden lernen auch, wie sie Angehörige und Freunde der begleiteten Menschen nach dem Tod von Bekannten oder Verwandten bei der Verarbeitung ihres Verlustes helfen. Trauernde sollen Raum für Gespräche finden und sich mit Menschen in ähnlicher Situation austauschen können. Deshalb wird künftig jeweils am ersten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Ausbildungsraum ein Trauercafé angeboten. Dazu lädt der Hospizverein erstmals am 6. März ein. Für Einzelgespräche mit Trauernden steht im kommenden Jahr Annette Hecker bereit.

Info + Anmeldung: Clarita Loeck, Tel. 864929, hospiz@blankenese.de, www.blankeneser-hospiz.de

Tempelwächter suchen Verstärkung

Die Tempelwächter sind eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die durch ihre Arbeit dazu beitragen, unsere Kirche täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet zu halten. Gemeindeglieder und Gäste kommen zum Gebet, zum Anzünden einer Kerze, für eine stille Andacht, zu einer Ruhepause vom Alltag oder zur Besichtigung der Kirche.

Die Ehrenamtlichen beaufsichtigen die Kirche je nach Möglichkeit ein bis zwei Stunden pro Woche. Sie geben Besucherinnen und Besuchern gern Auskunft über das Gebäude und seine Geschichte. Dabei gibt es immer wieder interessante Begegnungen mit Menschen, die zum Beispiel nach längerer Abwesenheit ihre Heimatgemeinde aufsuchen und sich für die Veränderungen in Kirche und Gemeinde interessieren.

Für die Tempelwächterinnen und -wächter können diese Stunden in der Kirche eine ruhige und meditative Zeit sein; manchmal erleben Sie dabei das Orgelspiel verschiedener Kirchenmusiker. Die Teilnehmenden empfinden ihre Zeit in der Kirche übereinstimmend als Bereicherung und möchten sie nicht missen.

Die Gruppe freut sich über neue Freiwillige und heißt sie herzlich willkommen. Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gern!

Dr. Heinrich Erdmann, Gabriele Heß

Kontakt: Dorothee Schönfeld, Tel. 0152 34246822, do.schoenfeld@gmail.com



Hüten die Kirche: Hans-Erik Schuldt, Dr. Heinrich Erdmann, Christine Schlosser, Elke Gebbers, Dorothee Schönfeld, Christel Reckel, Christa Horstmann, Susanne Krauel, Gabriele Heß, Hans Seemann, Eckart Marwedel (v.l.n.r.), es fehlen: Sabine Karotki, Brigitta Riede, Wolfgang Wanner

Literaturcafé

Do 3. Dezember, 10 Uhr
Astrid Dehe / Achim Engstler:
Auffaufend Wasser

Do 21. Januar, 10 Uhr
Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autoren

Eintritt frei | Weitere Termine:

Urs Widmer, Das Buch des Vaters: Do 25. Februar, 10 Uhr
Lola Shoneyin, Die geheimen Leben des Baba Segi: Do 31. März, 10 Uhr

Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen

Mo 7. Dezember, 18 Uhr | Blankeneser Kino

Dieser 2011 als „Bester Dokumentarfilm“ ausgezeichnete Film über das „bunte Treiben“ in der Grabeskirche zu Jerusalem, wo sechs christliche Glaubensgemeinschaften um ihren Anteil kämpfen, ist traurig und komisch zugleich. Mit Respekt und Neugier zeigt Regisseur Hajo Schomerus unterhaltsam und freudvoll, dass auch der christliche Glauben mit seinen unterschiedlichsten Prägungen eine zutiefst vielfältige, menschliche Angelegenheit mit allen Höhen und Tiefen ist.

Eintritt 5 €, nur Abendkasse



Blankeneser Gespräche Toleranz bei Matthias Claudius

Di 8. Dezember, 15.30 bis 18 Uhr

Hauptpastor em. Helge Adolphsen stellt Gedanken zur Toleranz aus den Schriften des Hamburger Dichters und Journalisten Matthias Claudius (1740-1815) vor. Dessen Verständnis von Toleranz sei tief in Gottvertrauen und Menschenfreundlichkeit verankert, so Adolphsen. Zugleich wandte sich Claudius entschieden gegen religiöse Absolutheitsansprüche. Er hat wegweisende Beiträge für die Ökumene und das heutige Miteinander der Religionen gegeben: „Verachte keine Religion, denn sie ist dem Geist gemeint“.

Die Lesung von Helge und Irmgard Adolphsen wird musikalisch umrahmt: Eberhard Hasenfratz (Klavier) und Julia Henning (Sopran) tragen Vertonungen von Claudius-Texten vor. Blankeneser Konfis servieren Kaffee und Kuchen.



Reihe Theologie und Glaube Einführung in das Alte Testament

Mi 16. Dezember, 20 Uhr
Pastorin Christiane Melchior: Die Propheten

Mi 20. Januar, 20 Uhr
Pastor Thomas Warnke: Die Schriften

Eintritt frei | Anmeldung: Tel. 866260-0, kirchenbuero@blankenese.de



A.C. Reck: Glaubensbrücken

Fr 8. Januar, 19.30 Uhr

Finissage der Ausstellung des Malers Albert Christoph Reck mit Thomas Sello, Dominique Goris, Piano, und Genoveva Reck-Thomas, Tanz

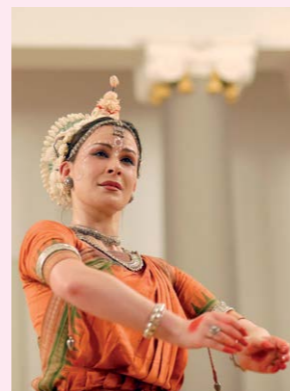
A. Reck, Heilige Familie auf der Flucht
Holzschnitt von 1951

Filmreihe über die Weltreligionen Spurensuche: Hinduismus

Mi 13. Januar, 19.30 Uhr

Die Initiative Weltethos e.V. lädt mit der filmischen Dokumentation des Theologen Hans Küng zu einer Spurensuche durch alle Zeiten und Kontinente ein. Abgerundet wird die Folge über den Hinduismus durch eine Odissi-Vorführung der Hamburger Tänzerin Gudrun Märtins. Sie studierte die alte Kunst dieses anmutigen Tempeltanzes zwischen 1995 und 2005 in Ostindien. Der Legende nach wurde der Odissi vom großen Gott Shiva und seiner Frau Parvati erfunden. Von Shiva stammt der energetische, temperamentvolle, von Parvati der weiche, lyrische Tanz.

www.initiative-weltethos.de



Odissi-Tänzerin Gudrun Märtins

Einführungsseminar für ehrenamtliche rechtliche Betreuer

Do 14. + 21. Januar, 19.30 bis 21.30 Uhr

Sie wurden vom Gericht als rechtlicher Betreuer für einen Angehörigen eingesetzt? Sie möchten Informationen zum Betreuungsrecht? Sie überlegen, sich ehrenamtlich für einen Menschen zu engagieren? An diesen beiden Abenden erlangen Sie die Grundqualifikation zur ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung inkl. Teilnahmebescheinigung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de



Hubertus Graf v. Merveldt, fotografiert von Ingeborg Sello

Fotografiert und gesammelt: Ingeborg Sello und ihre Künstlerfreunde

So 17. Januar, 15.30 Uhr
Ausstellungseröffnung, Einführung: Thomas Sello

So 24. Januar, 15.30 Uhr
Feier ihres 100. Geburtstags mit Vortrag von Anna Brenken

Es ist ein einzigartiges Gemisch von über 40 Künstlerinnen und Künstlern, die Ingeborg Sello (1916-1982) mit ihrem Fotoapparat einfing, den Horst Janssen liebevoll auch „eine Art Hotel“ nannte. Berühmtheiten aus aller Welt, darunter Carl Hofer, Erich Heckel, Oskar Kokoschka, Joan Miro, Rolf Nesch und Max Ernst, kamen zu ihr ins 1948 nahe dem Hauptbahnhof eröffnete Atelier. Oder sie traf die Künstlerinnen und Künstler in der „Galerie der Jugend“, die sie mit ihrem Ehemann Gottfried Sello von 1945 bis 1951 unter dem Dach des Finanzamtes führte. Neben internationalen Gästen empfing sie Vertreter der in der NS-Zeit verfolgten Hamburgerischen Sezession wie Fritz Kronenberg, Ivo Hauptmann, Hubertus Graf v. Merveldt, Edwin Scharff und Eduard Bargheer. Ebenso landete die junge Szene der Nachkriegszeit – Gisela Röhn, Ursula Querner, Horst Skodlerrak oder Volker Detlef Heydorn – in Ingeborg Sellos Dunkelkammer. ZEIT-Redakteur Manfred Sack über ihre Porträtfotos: „Es hat den Anschein, als habe sie alles getan, dass die Menschen mit sich selbst im Reinen waren, unverkrampft, gelassen dabei selbstbewusst – und ein wenig neugierig auf das eigene Bild, das Werk der Fotografin.“

Zur Ausstellung (bis 5. Februar) erscheint ein Katalogbuch im Verlag Ellert und Richter.

Religionsfrieden – Weltfrieden: Der Dialog der Religionen als Weg und heilige Pflicht

Fr 22. Januar, 18 Uhr

Vortrag von Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke und anschließende Diskussion mit Vertretern der katholischen, muslimischen und jüdischen Gemeinden

Hans Küng, Gründer der Stiftung Weltethos in Tübingen, hat 1990 den Grundsatz veröffentlicht: „Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.“ Dieses Thema ist aktueller denn je. Als Voraussetzungen nannte Küng den

Dialog untereinander – auf dem Boden grundlegender Kenntnisse der jeweils anderen Religionen. Zudem ist das Eintreten für Religionsfreiheit ein wichtiges Kriterium für jeden interreligiösen Dialog. Das entspricht nicht nur der Verlautbarung des zweiten Vatikanischen Konzils, sondern auch der Auffassung evangelischer Christen wie auch der Juden und Muslime.

In Kooperation mit der Initiative Weltethos e.V. und der katholischen Gemeinde Maria Grün

Islam – ein Workshop

Fr 29. Januar, 18 Uhr

Die AG Weltethos möchte sich in einem Arbeitskreis Kenntnis über und Verständnis für diese große Weltreligion erwerben. Inhaltliche Vorbereitung ist erforderlich.

Weitere Treffen: jeden letzten Freitag im Monat |
Anmeldung: Tel. 866250-25, klaus.poehts@blankenese.de,
www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de

Reihe Zweifel und Glaube Jesus Gottes Sohn – wir Gottes Kinder?

Sa 30. Januar, 15 bis 17 Uhr

Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Christine Büchner, Direktorin des Instituts für katholische Theologie, Universität Hamburg



Prof. Dr. Christine Büchner

Wer ernsthaft versucht, im Glauben auf die Zusage hin zu leben, in Gott allein Geborgenheit zu finden, dem bleibt nicht erspart, dass seine zeitweilige Gewissheit durch Herausforderungen im Zusammenleben mit anderen oder aufgrund schicksalhafter Schläge durch Zweifel erschüttert, manchmal sogar zerstört wird. Wer dieser dunklen Schwester des Glaubens für sich allein begegnet, findet oft keinen Ausweg. Nicht selten tragen dazu kritische Fragen anderer bei. Wie diesen antworten? Und wie für sich selbst belastbare Antworten finden?

Mit der neuen Vortragsreihe „Zweifel und Glaube“ wollen wir den Versuch wagen, diesen Zweifeln eine Stimme zu geben. Ausgesuchte Referentinnen und Referenten werden sich im Dialog mit den Teilnehmenden einem Zweifel stellen und gleichzeitig Antworten aus dem christlichen Glauben aufzeigen. Dabei soll der Zweifelnde nicht davon überzeugt werden, dass Zweifel unberechtigt seien. Aber vielleicht vermögen die Antworten den Gedanken eine neue Richtung zu geben.

Das gesamte Halbjahresprogramm finden Sie unter www.gemeindeakademie.blankenese.de, die Papierversion erhalten Sie in der Kirche und im Gemeindehaus oder wird auf Wunsch zugesandt: gemeindeakademie@blankenese.de, Tel. 866250-0.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt, Spenden von 5 € sind erbeten.

Blankeneser Konzerte Chor- und Orgelkonzert zum Advent

So 6. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Stücke aus der „Geistlichen Chormusik 1648“ von Heinrich Schütz, die zu den bedeutendsten Motettenwerke des 17. Jahrhunderts zählt, stehen im Mittelpunkt des Konzerts. Die Cappella Vocale unter Leitung von Stefan Scharff singt Motetten aus dem ersten Teil dieser Sammlung, die einen textlichen Bezug zu Advent und Weihnachten haben. Daneben spielt Stefan Scharff Orgelwerke von J.S. Bach und D. Buxtehude.

Eintritt 12 €, erm. 7 €



Gospelgottesdienst mit Bethlehem-Licht Great, Great Joy!

So 13. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Am 3. Adventssonntag laden der Gospelchor Blankenese und sein Chorleiter Gregor DuBuclet ganz herzlich zum traditionellen Weihnachts-Gospelgottesdienst ein. Unter dem Titel „Great, Great Joy!“ erwartet Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm: besinnliche, schwungvolle und mitreißende Songs, die eine wundervolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest versprechen.

Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem in die Kirche bringen. Seit 1986 wird jedes Jahr kurz vor Weihnachten in der Geburtsgrotte eine Flamme entzündet – als besonderes Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung. Von Jerusalem wird dieses Licht nach Wien geflogen, an Pfadfindergruppen aus ganz Europa übergeben und weiterverteilt. Wer nach dem Gottesdienst sein Licht für Zuhause entzünden und es vielleicht auch zu Nachbarn oder Freunden mitnehmen möchte, kommt gerne mit Laterne oder Windlicht im Gepäck in die Kirche.

Eintritt frei, Spenden erbeten | Info: www.gospel-blankenese.de



Das Bethlehem-Licht wird aus der Kirche in den Ort getragen

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

So 20. Dezember, 16 und 18 Uhr | Kirche

Mit zwei Aufführungen der Teile I bis III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach möchten wir Sie am 4. Advent auf die Weihnachtstage einstimmen. Die um die Arien gekürzte Fassung (ca. 45 Minuten) um 16 Uhr ist vor allem für Schulkinder gedacht. Wir freuen uns sehr, dass in dieser ersten Aufführung die Kurrende unserer Singschule die Kantorei (Einstudierung: Eva Hage) bei den Chorälen und den Eingangschören der 1. und 3. Kantate unterstützen wird! Um 18 Uhr folgt dann die ungekürzte Version. Wie immer wird die Blankeneser Kantorei dabei vom Elbipolis Barockorchester Hamburg begleitet, das mit historischen Instrumenten musiziert.

Aufführende: Tanya Aspelmeier, Sopran | Ina Jaks, Alt | Knut Schoch, Tenor | Lars Grünwoldt, Bass | Elbipolis Barockorchester Hamburg | Kurrende der Singschule | Blankeneser Kantorei Leitung: Stefan Scharff

Eintritt 16 Uhr: 5 € Kinder, 10 € Erwachsene, kein Vorverkauf |

Tageskasse ab 15.30 Uhr

Eintritt 18 Uhr: 8 bis 32 €, Vorverkauf und Vorbestellung ab

8. Dezember im Gemeindehaus, Tel. 866250-0 | Abendkasse ab 17 Uhr

Wer singt mit beim Krippenspiel?

Alle, die Heiligabend beim Krippenspiel mitsingen möchten, sind am 1. Advent herzlich in den Familiengottesdienst eingeladen. Dort werden wir unter den Schulkindern die Rollen verteilen. Alle jüngeren Kinder ab vier Jahren können sich entscheiden, ob sie Engel oder Hirten sein möchten. Wer zum ersten Probenstermin spontan als Engel oder Hirte dazukommen möchte, ist herzlich willkommen.

Probenstermine für das Krippenspiel, parallel zum Adventscfé:

Do 3. + 10. 12.	16 Uhr	Kinder ab 4 Jahren im Engels- oder Hirtenchor (Gemeindesaal)
	16.40 Uhr	Kinder ab der 2. Klasse und Solisten (Gemeindesaal, bis 17.20 Uhr)
Fr 18.12.	16.00 Uhr	Probe mit allen (Gemeindesaal, bis ca. 17.00 Uhr)
Mi 23.12.	11.30 Uhr	Generalprobe (Kirche, bis ca. 12.30 Uhr)
Heiligabend	13.00 Uhr	Einsingen und Ankleiden (Gemeindesaal)
Heiligabend	14.00 Uhr	Aufführung in der Kirche

Info: kristin.kannenber@blankenese.de | www.singschule.blankenese.de

Advent im Kindergarten

Mi 23. Dezember, 10 Uhr | Kirche

Mit Gottesdienst und Lichterfest haben wir im November St. Martin gefeiert. Jetzt bereiten wir uns im Kindergarten Mühlenberger Weg auf Weihnachten vor. In allen Gruppen werden Adventskalender gebastelt, ein gemütlicher Nachmittag mit Eltern und Geschwisterkindern ist geplant. Bei Kakao und Plätzchen singen wir Adventslieder und hören Geschichten. Unseren Weihnachtsgottesdienst feiern wir am 23. Dezember um 10 Uhr in der Kirche.

Vom 24.12. bis zum 3.1. bleibt der Kindergarten geschlossen.



20+C+M+B+15: Sternsinger überbringen Segensgruß

Die Sternsinger kommen

So 10. Januar, 11.30 Uhr | Kirche

Nach dem Familiengottesdienst um ca. 12.30 Uhr machen sich die Könige auf den Weg. Die Sternsinger kommen, singen und schreiben den Segensgruß an die Tür: 20+C+M+B+16 – Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus. Da Schulkinder den Gruß überbringen, kommen sie nicht an Epiphania (6. Januar), sondern am darauffolgenden Sonntag. Die Kinder sammeln für unsere Partnerdörfer in Tansania. Bitte geben Sie Bescheid, ob Sie die Sternsinger empfangen möchten.

Kontakt: Tel 866250-0, sternsinger@blankenese.de

Bugenhagenschule im Hessepark

Informationsabende

Do 3. Dezember, 19 Uhr | Aula

Informationsabend für Eltern, die ihr Kind in der Grundschule anmelden möchten.

Mi 9. Dezember, 19 Uhr | Aula

Informationsabend für Eltern, die ihr Kind in der Stadteilschule anmelden möchten.

Anmeldungen für das Schuljahr 2015/16 (Grund-, Stadteilschule und Oberstufe) nimmt die Schule bis zum 31. Dezember 2015 entgegen. Formulare stehen zum Download auf der Website bereit.

Gottesdienste

Fr 11. Dezember, 8.30 Uhr | Kirche

Weihnachtsgottesdienst für die Grundschule

Fr 18. Dezember, 13 Uhr | Kirche

Weihnachtsgottesdienst für die Schüler der Klassen 5 bis 12

www.bugenhagen-schulen.de/blankenese

Filmabende im Jugendtreff Raum 64

Do 10. Dezember, 18.30 Uhr | Gemeindehaus

Felix van der Linde, der seit September als „Bufdi“ (im Bundesfreiwilligendienst) Pastor Thomas Warnke in der Jugendarbeit unterstützt, organisiert künftig zweimal monatlich einen Filmabend im Raum 64. Premiere war im November. Konfis und Jugendliche sind, jeweils donnerstags, herzlich eingeladen, aus drei Vorschlägen auszuwählen und bei popcorn in ihren Lieblingsfilm einzutauchen.

Weitere Termine: 7. + 21. Januar

Kurznachrichten

MitDachEssen

Di 8. Dezember + Di 12. Januar, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Bärbel Kolozei und Team bereiten Essen für Menschen mit und ohne Dach.

Kirchengemeinderat (KGR) tagt

Di 26. Januar, 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung im Pastorat Mühlenberger Weg 68

Umfrage verschoben

Aus organisatorischen Gründen haben wir die für Herbst angekündigte Umfrage zur Außenwirkung der Kirche am Markt auf das erste Quartal 2016 verschieben müssen. Wie berichtet, möchten wir per Befragung unter Passanten und Gemeindegliedern herausfinden, wie und über welche Medien unsere Gemeinde wahrgenommen wird und ob wir die Menschen am Ort mit unseren Angeboten erreichen.

Familienbildung: Programm 2016 ist da

Die Ev. Familienbildung Blankenese bietet Kurse in kleinen Gruppen und in familiärer Atmosphäre. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten individuell, geben Anregungen für den Alltag mit Kindern, kennen Lieder und Spiele für alle Gelegenheiten, bauen Krabbel- und Turnlandschaften, richten Kindergeburtstage aus, feiern christliche Feste, bieten Bewegungs-, Entspannungs- und Kreativkurse auch für die Großen. Alle Familien, gleich welcher Herkunft, Nationalität und Religionszugehörigkeit, sind herzlich willkommen in den Räumen am Sülldorfer Kirchenweg 1b. Vom 6. Januar an ist das neue Jahresprogramm 2016 als Heft erhältlich oder online einsehbar.

Info: Ev. Familienbildung Blankenese, Tel. 970794610, www.fbs-blankenese.de

Ehrenamtliche gesucht

Gemeindebrief-Boten

Für folgende Straßen sucht das Team Austrägerinnen oder Austräger: Strindbergweg, ca. 100 Briefe; neues Wohngebiet am Björnssonweg, ca. 70 Briefe, Ferdinands Höh, 60 Briefe. Auch wer flexibel Vertretungsdienste übernehmen mag, ist herzlich willkommen.

Kontakt: Karin Koch, Tel. 869571

Mitarbeit im Netz

Einblick in das vielfältige Gemeindeleben gibt unsere Website blankenese.de. Wir brauchen Unterstützung bei der Pflege der Seite und suchen Menschen, die Lust haben, aktuelle Daten einzustellen. Interessierte bekommen eine Einführung in das Programm Contao. In den vergangenen zehn Jahren hat Antje Huchzermeyer ganz selbstverständlich und engagiert die Daten aus dem Gemeindekalender in den Onlinekalender übertragen und außerdem die Predigttexte eingestellt. Ihr danken wir sehr herzlich für diese Hilfe, die sie so in aller Stille für die Gemeinde geleistet hat.

Kontakt: Pastorin Christiane Melchior, Tel. 866250-21, christiane.melchior@blankenese.de

Hilfe am Empfang im Schilling-Stift

Ob Besuche bei Bewohnerinnen oder Bewohnern, ob Gruppenaktivitäten (Spiele, Vorlesen, Singen), ob Begrüßung am Empfang – wer Freude am Kontakt mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen hat, ist im Schilling-Stift, Isfeldstraße 16, willkommen. Derzeit sucht die Einrichtung vor allem Ehrenamtliche für die Rezeption, die werktags für zwei bis vier Stunden pro Woche freundlich präsent sind, Menschen begrüßen und Anrufe entgegennehmen.

Kontakt: Einrichtungsleiterin Ilka Bresslem, Tel 866259-0

Induktionsanlage funktioniert einwandfrei

Unsere Kirche ist dank einer Induktionsanlage auf die Bedürfnisse Hörgeschädigter eingerichtet. Das Akustik-Team des Vereins „Barrierefreies Hamburg“ hat die Anlage unlängst getestet. Sie funktioniert „sehr gut“. Voraussetzung: Wer ein Hörgerät trägt, muss es auf „T“ (die T-Spule) umstellen. Lediglich die Bankreihen unter der Empore und der bestuhlte Bereich der Seitenschiffe – jenseits des Induktionsfeldes gelegen – sind Schwerhörigen nicht zu empfehlen.

Gedenkbuch für Opfer nationalsozialistischer Gewalt

So 10. Januar, 10 Uhr | Kirche

Schon seit geraumer Zeit haben Mitglieder des Vereins zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese eine Ergänzung des im Kirchenraum ausliegenden Gedenkbuchs für die Toten des Zweiten Weltkriegs als dringendes Desiderat gesehen: Auch an die Opfer nationalsozialistischer Gewalt muss erinnert werden. Als Ergebnis längerer Forschungen soll nun dieses zweite Gedenkbuch im Gottesdienst am 10. Januar der Kirchengemeinde Blankenese vom Verein übergeben werden. Es enthält die Namen von 38 Personen, zumeist jüdischen Glaubens, einige von ihnen jedoch christlich getauft.

Kollekten

11.10. Parents Circle: 270,15 | 18.10. Marafiki: 343,63 | 25.10. VELKD ges. kirchl. Aufgaben: 470,93 | 01.11. EKD ges. kirchl. Aufgaben: 370,93 | 8.11. Emmaus Hospiz: 583,89 €

Kasualien Stand: 8.11.2015

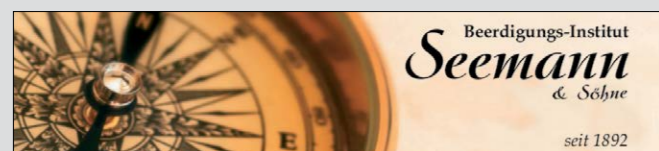
Taufen

David + Jakob Nikoleyczik | Arthur Schmidt | Luca Toni Liesegang | Akile Kouja | Abdulkader Tanbol

Beerdigungen

Hermann Mielke (81) | Karin Vollmer (84) | Heinz Willy Komm (93) | Otto Fillius (99) | Jürgen Völkers (84) | Heiko Peters (74) | Marianne Aschmann (81)

Dieser Gemeindebrief wurde gefördert von



Dormienstraße 9, 22587 Hamburg, Tel. 8660610, info@seemannsoehne.de, www.seemannsoehne.de



Krippe in der Kirche

Dezember 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Jes 49.13

DI	1.12.	15.00	Adventsfeier für Senioren GH > S. 4
MI	2.12.	7.00	Frühschicht im Advent GH > S. 4
		19.00	Abendandacht Atempause
DO	3.12.	10.00	Literaturcafé GH > S. 6
		16.00	Probe Krippenspiel GH > S. 8
		16.40	Probe Krippenspiel GH > S. 8
		19.00	Infoabend Erstklässler Bugenhagenschule > S. 9
SA	5.12.	15.00	Friedhofsandacht FK
SO	6.12.	10.00	Gottesdienst 2. Advent mit Cappella Vocale C. Melchiors
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
		18.00	Chor- und Orgelkonzert zum Advent > S. 8
MO	7.12.	18.00	Film: Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen Blankeneser Kino > S. 6
DI	8.12.	12.30	MitDachEssen GH
		15.30	Blankeneser Gespräche: Toleranz bei Matthias Claudius GH > S. 6
MI	9.12.	7.00	Frühschicht im Advent GH > S. 4
		19.00	Abendandacht Atempause
		19.00	Infoabend Fünftklässler Bugenhagenschule > S. 9
DO	10.12.	16.00	Probe Krippenspiel GH > S. 8
		16.40	Probe Krippenspiel GH > S. 8
		18.30	Filmabend im Raum 64 GH > S. 9
FR	11.12.	8.30	Weihnachtsgottesdienst Bugenhagenschule (Grundschüler) > S. 9
		19.00	Taizé-Andacht > S. 4
SO	13.12.	10.00	Gottesdienst 3. Advent mit Kantorei T. Warnke
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
		18.00	Gospelgottesdienst mit Bethlehem-Licht > S. 8 K.-G. Poehls
MI	16.12.	07.00	Frühschicht im Advent GH > S. 4
		19.00	Abendandacht Atempause
		20.00	Theologie u. Glaube: Einführung in das Alte Testament GH > S. 6
FR	18.12.	13.00	Weihnachtsgottesdienst Bugenhagenschule (Klasse 5-12) > S. 9
		16.00	Probe fürs Krippenspiel > S. 8
SO	20.12.	10.00	Gottesdienst 4. Advent mit Seniorekantorei H. v. Schubert
		11.30	Familiengottesdienst H. v. Schubert
		16.00	Weihnachtsoratorium f. Schulkinder > S. 8
		18.00	Weihnachtsoratorium I bis III > S. 8

MI	23.12.	7.00	Frühschicht im Advent GH > S. 4
		10.00	Weihnachtsgottesdienst Kindergarten > S. 8
		11.30	Generalprobe Krippenspiel > S. 8
		19.00	Abendandacht Atempause
DO	24.12.		HEILIGABEND
		13.00	Einsingen u. Ankleiden fürs Krippenspiel GH > S. 8
		14.00	Kindergottesdienst mit Krippenspiel C. Melchiors
		15.00	Lichterandacht auf dem Friedhof FK > S. 5 U. Drechsler u. M. Lehmann-Stäcker
		15.00	Gemeinsam den Heiligen Abend feiern GH > S. 4
		15.30	Christvesper I K.-G. Poehls
		17.00	Christvesper II T. Warnke
		18.30	Christvesper III T. Warnke
		23.00	Christmette
FR	25.12.	10.00	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag C. Melchiors
SA	26.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag K.-G. Poehls
SO	27.12.	10.00	Gottesdienst K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
DO	31.12.	18.00	Altjahresgottesdienst mit Segnung T. Warnke

Januar 2016

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2Tim 1,7

FR	1.01.	18.00	Neujahrsgottesdienst anschließend Empfang C. Melchiors
SA	2.01.	15.00	Friedhofsandacht FK
SO	3.01.	10.00	Gottesdienst U. Drechsler
		11.30	Familiengottesdienst U. Drechsler
MI	6.01.	07.00	Frühschicht GH
		19.00	Abendandacht Atempause
DO	7.01.	18.30	Filmabend im Raum 64 GH > S. 9
FR	8.01.	19.30	A.C. Reck, Glaubensbrücken: Finissage der Ausstellung GH > S. 6
SO	10.01.	10.00	Gottesdienst mit Übergabe des Gedenkbuchs > S. 10 C. Melchiors
		11.30	Familiengottesdienst C. Melchiors
DI	12.01.	12.30	MitDachEssen GH
MI	13.01.	19.00	Abendandacht Atempause
		19.30	Filmreihe Spurensuche: Hinduismus GH > S. 6
DO	14.01.	19.30	Einführungseminar für ehrenamtl. rechtl. Betreuer GH > S. 6
SO	17.01.	10.00	Gottesdienst Dr. R. Blank
		11.30	Familiengottesdienst Dr. R. Blank
		15.30	Ausstellungseröffnung: Ingeborg Sello und ihre Künstlerfreunde GH > S. 7

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus | MG = Maria Grün | MW = Mühlenberger Weg | FK = Friedhofskapelle | KGR = Kirchengemeinderat | Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

MI	20.01.	19.00	Abendandacht Atempause
		20.00	Theologie u. Glaube: Einführung in das Alte Testament GH > S. 6
DO	21.01.	10.00	Literaturcafé GH > S. 6
		18.30	Filmabend im Raum 64 GH > S. 9
		19.30	Einführungseminar für ehrenamtl. rechtl. Betreuer GH > S. 6
FR	22.01.	18.00	Vortrag: Der Dialog der Religionen als Weg und heilige Pflicht GH > S. 7
SO	24.01.	10.00	Gottesdienst Auftakt Ökum. Bibelwoche MG > S. 5 Pastor Wolfgang Bruns
		11.30	Familiengottesdienst T. Warnke
MO	25.01.	20.00	Ökum. Bibelabend MG > S. 5
DI	26.01.	19.30	Öffentliche Sitzung des KGR MW 68
		20.00	Ökum. Bibelabend MG > S. 5
MI	27.01.	19.00	Abendandacht Atempause
		20.00	Ökum. Bibelabend MG > S. 5
DO	28.01.	19.15	Ökum. Abschlussgottesdienst MG > S. 5
FR	29.01.	10.00	Kindergartengottesdienst
		18.00	Islam – ein Workshop GH > S. 7
SA	30.01.	15.00	Zweifel u. Glaube: Jesus Gottes Sohn – wir Gottes Kinder? GH > S. 7
SO	31.01.	10.00	Gottesdienst K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst K.-G. Poehls

Pastorin und Pastoren

Christiane Melchiors Mühlenberger Weg 64
Tel. 866250-21, christiane.melchiors@blankenese.de
Klaus-Georg Poehls Mühlenberger Weg 68
Tel. 866250-25, klaus.poehls@blankenese.de
Thomas Warnke Mühlenberger Weg 57
Tel. 866250-33, thomas.warnke@blankenese.de

Notfalltelefon: 0171 6311414

Bildunterschriften zur Rückseite:

1 FaGo-Ausflug zur Blauen Moschee 2 Jubiläumskonzert 20 Jahre Gospelchor 3 Fahrradaktionstag des Zukunftsforums 4 Nach dem Entpflichtungsgottesdienst: Helmut und Ingrid Plank 5 Außentagung der GemeindeAkademie 6 Elbtaufe 7 Amtseinführung von Pastorin Christiane Melchiors 8 Abschied der Akademie-Leiterin Dr. Denise v. Quistorp 9 Sommerfest des Kindergartens 10 Zukunftsforum: Tagung zum Fahrradverkehr 11 Parents Circle Families Forum (B. Aramin u. R. Elhanan mit Pastorin H. Lehming u. S. Hempel) 12 Erster Spatenstich Emmaus Hospiz 13 Treffen Gemeindebrief-Redaktion, Zählteam und AusträgerInnen 14 Konzert Cantus Blankenese: romantische Lieder 15 Anodenkreuz von Rüdiger Knott 16 Singschul-Auftritt beim Gemeindefest 17 Wechselte als EKD-Vizepräsident nach Hannover: Propst Dr. Horst Gorski 18 FaGo-Väter zelten mit ihren Kindern 19 Münchner Bläserensemble und Bugenhagenschüler 20 Auszeit im Kloster Himmerod 21 Gemeindefest 22 „Die Lauschende“ von Bildhauer Gustav Seitz 23 Hospiz-Team Blankeneser Heldenlauf 24 Chillen in Raum 64 25 Kantorei singt das Weihnachtsoratorium 26 Jugendreise nach Taizé 27 Verabschiedung der Klimapilger am Bull'n 28 Fest für Menschen aus aller Welt 29 Flohmarkt des Kindergartens 30 du!mittendrin feiert

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“

Gemeindebrief Nr. 95 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 866250-16 | Druck: alsterpaper | Auflage: 9.000 | Redaktionsschluss für Februar/März 2016: Di 22.12.2015



2015 in Bildern

